RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur: 128
FRANZ XAVER FRIEDRICH
II.Ausgabe. Wien, am 8.Mai 1936

Wiener Bürgerschaft.
Sitzung vom 8. Mai 1936.

Die Wiener Bürgerschaft hielt heute eine nichtöffentliche Sitzung ab,in der Bürgermeister Richard Schmitz vor Eingehen in die Tagesordnung dem verstorbenen Rat der Stadt Wien Generaldirektor Schneeberger, auf dessen Platz ein Lorbeerkranz mit umflorten Schleifen in den Farben der Stadt Wien lag,folgenden Nachruf hielt,der stehend angehört wurde:

"Die Wiener Bürgerschaft hat einen schweren Verlust zu beklagen. Vor wenigen Tagen ist der Rat der Stadt Wien Generaldirektor Konrad Schneeberger aus dem Leben geschieden.Konrad Schneeberger hat der Wiener Bürgerschaft seit ihrem Bestande angehört,und zwar als Vertreter der Industrie,in welchem Berufsstande er die hohe Stelle des Präsidenten des Wiener Industriellenbundes bekleidete.Präsident Schneeberger galt als hervorragender Fachmann,vor allem auf dem Gebiete des Brauereiwesens.Als Präsident der Brauerorganisation und Generaldirektor der Vereinigten Brauereien A.G. konnte er seine reichen Erfahrungen und ausserordentlichen Sachkenntnisse für dieses für unsere heimische Wirtschaft so bedeutungsvolle Gebiet voll entfalten.

Präsident Schneeberger erfreute sich in weiten Kreisen herzlicher und wohlverdienter Sympathien,nicht zuletzt auch wegen seines karitativen Wirkens.Seine bewunderungswürdige Arbeitskraft blieb ihm bis in die letzten Tage seines Lebens erhalten und trotz einer schweren Nierenerkrankung, der er schliesslich auch erlegen ist,war er noch von seinem Krankenlager aus beruflich tätig.Die österreichische Industrie hat durch sein Hinscheiden einen schweren Verlust erlitten.

Ich darf wohl sagen,dass auch wir in ihm einen wertvollen Mitarbeiter verloren haben.Die Wiener Bürgerschaft wird dem Verblichenen stets ein ehrenvolles Andenken bewahren."

Sodann beschloss die Wiener Bürgerschaft ohne Debatte Anschüttungsarbeiten beim Kaiserwasser im 2.Bezirk mit einem Kostenerfordernis von 140.000 Schilling,den Verkauf der der Stadt Wien gehörigen Häuser Neubaugasse 17 und 19 zur Ermöglichung des schon bekannten Assanierungsprojektes und den Verkauf von Baugründen an der Neugebäudestrasse in Kaiser-Ebersdorf im Gesamtausmasse von 52.000 Geviertmeter an die Bau-,Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft "Alt-Simmering",die auf diesem Gelände 81 Einfamilienhäuser bauen will.Ferner beschloss die Wiener Bürgerschaft die Verleihung der Goldenen Salvator-Medaille an den Hernalser Männergesangverein "Eichenkranz" anlässlich seines 75jährigen Bestandjubiläums insbesondere in Anerkennung seines Wirkens auf dem Gebiete der Wohltätigkeit,an den ehemaligen Fürsorgerat und Ortsschulrat vom Alsergrund Franz Prokesch in Anerkennung seines mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf verschiedenen Gebieten der Gemeindeverwaltung und an den Sektionsobmann-Stellvertreter des Fürsorgeamtes Rudolfsheim Johann Wojacek in Anerkennung seines mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Fürsorgewesens der Stadt Wien.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-